

DER MONAT



EVANGELISCH IN UND UM INGOLSTADT

**ZUM THEMA:
ALLES NEU**

Seite 2

**TERMINE IN DER
ADVENTSZEIT**

Seite 5

**50 JAHRE
ST. MARKUS**

Seite 9

**FRIEDRICHSHOFEN:
NEUE PFARRERIN**

Seite 11

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,



*Dekan Thomas Schwarz und
Dekanin Gabriele Schwarz*

Foto: privat

ALLES IST NEU – IN DIESER AUSGABE DES MONAT:

Die Fotos, die Papierqualität, die Art der Gestaltung, die Form der Berichte.

Alles ist neu – und doch ist unser Anliegen das Gleiche geblieben: Wir wollen möglichst viele Menschen in unserer Stadt erreichen. Wir wollen davon berichten, was los ist in den evangelischen Kirchengemeinden in und um Ingolstadt. Und wir wollen erzählen, woran wir Christen glauben. Was unserem Leben Sinn gibt und was unserer Seele gut tut.

Am 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr. An Weihnachten feiern wir jedes Jahr neu die Geburt des Kindes Jesus von Nazareth. Und am 1. Januar läutet der „weltliche“ Kalender das neue Jahr 2011 nach Christi Geburt ein.

Diese vielen Neuanfänge wollen gestaltet sein: laut oder leise, im kleinen Kreis oder im großen Stil, festlich oder besinnlich. Wir wollen Ihnen in dieser Ausgabe Anregungen geben, wie Sie den Übergang vom Alten ins Neue gestalten können. Damit Sie an Jahresende und Jahresbeginn erfüllte Tage verbringen und sich auf ein gutes neues Jahr freuen können!

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit!
Ihre Dekane **Gabriele und Thomas Schwarz**

NEUES EVANGELISCHES BILDUNGSANGEBOT

IM NEUEN EVANGELISCHEN GEMEINDEZENTRUM IN INGOLSTADT in der Schranenstraße gleich neben der Matthäuskirche wird auch die Bildungsarbeit in Zukunft ihre Veranstaltungen und Seminare abhalten – in ganz neuen modernen Räumen im dritten Stock und bei größeren Ereignissen auch im großen Martin-Luther-Saal im ersten Stock.

Diplom-Pädagoge Wolfgang Limmer, der im Dekanat Ingolstadt für die evangelische Bildungsarbeit zuständig ist, hat einige neue Themenschwerpunkte geplant. Neben bewährten und beliebten Programmpunkten, wie beispielsweise Meditative Tänze, Frauenfrühstück, verschiedene Fortbildungen für Ehrenamtliche und diverse Bildungsreisen, bietet Limmer Veranstaltungsreihen wie Qigong, Feldenkrais und auch ganz neue Bereiche wie Kulturtrips an. „Kunst und Genuss“ heißt beispielsweise eine Fahrt nach München in die Alte Pinakothek am 5. Dezember mit der Themenführung „Engel und Teufel in der Malerei“. Anschließend gibt es als weiteren Genuss einen gemeinsamen Brunch im Cafe Klenze.

Ein Abend hat sich bereits ausschließlich mit „Luthers Tischreden“ beschäftigt. Dazu kamen der Augsburger Schauspieler Ronald Hansch zusammen mit der Ingolstädter Gruppe „Aura Dulcis“ nach Ingolstadt. Während Hansch in die Rolle Luthers schlüpfte, sorgte „Aura Dulcis“ für mittelalterliche Klänge. Dazu wurden Brot, Wein und Käse gereicht – ein unterhaltsamer Abend, der es in sich hatte.

Dipl. Pädagoge Wolfgang Limmer ist ab 1. Januar als Referent des Dekanatsbezirks Ingolstadt für Bildungsangebote für Erwachsene zuständig. Er ist in der Schranenstraße 5 im Gebäude der Evangelischen Jugend zu erreichen. Seine alte Telefonnummer 0841-17325 bleibt weiterhin bestehen. Wolfgang Limmer hofft, dass die Bildungsarbeit in den neuen Räumen mit neuem Programm auf reges Interesse stößt.

Heidrun Th. Grigoleit



*Der Referent für Bildungsarbeit
für Erwachsene im Dekanatsbezirk
Ingolstadt, Wolfgang Limmer, hält seine
Veranstaltungen jetzt im neu renovierten
Gemeindezentrum St. Matthäus ab.*

Foto: gri

ADVENT WEIHNACHTEN JAHRESWECHSEL

Wenn wir vom **ADVENT** sprechen, dann denken wir an festlich geschmückte Häuser und Straßen, stimmungsvolle Stunden bei Kerzenschein und den Genuss von typischen Speisen und Getränken. Doch ursprünglich war der Advent als Vorbereitungszeit auf das Fest der Geburt Christi gedacht. Die Christen wollten sich innerlich bereit machen: durch eifrigen Gottesdienstbesuch, das Tun guter Werke und durch Fasten. Und so wurde im Advent zwar vorbereitet, aber noch nichts Besonderes gegessen. Es wurde geputzt und hergerichtet, aber noch nicht gefeiert.

Wenn wir uns auf diese ursprüngliche Bedeutung der Adventszeit besinnen, dann könnte uns das spürbar vom sogenannten „Weihnachtsstress“ entlasten: Es kommt darauf an, dass wir

selber gut vorbereitet auf Weihnachten zugehen und nicht unsere Wohnung. Es ist wichtig, dass wir ein wenig zur Ruhe kommen am Ende des Jahres und darüber nachdenken, was wichtig ist in unserem Leben und in unserem Glauben. Das kann jede und jeder für sich alleine tun; aber man kann sich auch helfen lassen durch einen Adventskalender mit besinnlichen Texten, die Bibel, ein Konzert oder einen Gottesdienst.

Jedes Jahr neu feiern wir **WEIHNACHTEN**, und dann ist doch alles wieder so wie vorher! Vielleicht haben Sie das auch schon einmal gedacht. Vom Zauber der Heiligen Nacht bleibt nicht viel übrig, wenn der Alltag einkehrt. Der „Friede auf Erden“ ist oft nur ein frommer Wunsch.

Vermutlich haben unsere christlichen Vorfahren deshalb so großen Wert darauf gelegt, den Jahreslauf durch Erinnerungsfeste zu unterbrechen: Es muss uns jedes Jahr wieder gesagt werden, dass Gott nicht fernab von uns Menschen in einem Himmel thront. Er hat sich eingelassen auf uns, er teilt unser Schicksal und ist jederzeit für uns da. Manchmal kann man das nur mit dem Kopf verstehen, manchmal können wir das mit unserem Herzen spüren, und dafür ist Weihnachten der richtige Zeitpunkt!

Auch wir Menschen von heute haben Angst vor der Zukunft. Und am **JAHRESWECHSEL** wird uns das besonders deutlich. Was gäben wir darum, einen Blick in die Zukunft zu werfen! Wird's besser? Wird's schlimmer? Werden sich meine Wünsche erfüllen? Das, was wir selber dafür tun können, versuchen wir. Wir fassen gute Vorsätze, wir planen und übertragen gewissenhaft unsere Kalender. Und wer abergläubisch ist, hat so seine Bräuche, die gut ins neue Jahr hinüberführen sollen.

Man kann das alte Jahr aber auch so ins neue hinüberbringen: Gönnen Sie sich eine ruhige Viertelstunde. Es muss nicht unbedingt an Silvester sein. Schreiben Sie auf, was gut war am Jahr 2010, wofür Sie dankbar sein können. Und dann befreien Sie sich vom Ballast des alten Jahres, indem Sie auch das aufschreiben, was sie ängstigt und sorgt.

Lesen Sie es sich und Gott vor: auch das ist ein Gebet.

Oder nehmen Sie Ihre Gedanken mit in eine Kirche, bringen Sie sie mit zum Gottesdienst.

Gott weiß, was Sie bewegt.

Er verspricht Ihnen für das Jahr 2011 und für alle Tage Ihres Lebens:

**ICH BIN MIT DIR IN ALLEM,
WAS DU TUN WIRST.**

Dekanin Gabriele Schwarz





Pfarrer Dr. Jürgen Habermann und seine Frau Christine fühlen sich im neuen Pfarrhaus von St. Paulus wohl und der Gemeinde sehr nah.

Foto: gri

EINWEIHUNG

GEBÄUDE ST. PAULUS BEZUGFERTIG

DIE BAUARBEITEN am Pfarrhaus und Pfarramtsbüro von St. Paulus in Ingolstadt sind fast abgeschlossen. Pfarrer Dr. Jürgen Habermann und seine Ehefrau Christine haben ihr neues Domizil bereits im Oktober bezogen und fühlen sich dort „wohl und der Gemeinde sehr nah“. Am Samstag, 18. Dezember, werden die neuen Räume nach der Generalsanierung um 17 Uhr unter dem Motto „Ankunft - Advent in St. Paulus“ eingeweiht. Auf dem Programm stehen besinnliche Texte, die das Ehepaar Habermann vortragen wird. Für den musikalischen Rahmen sorgt der „Ingolstädter Hausgesang“, bevor die offizielle Einweihung gegen 18 Uhr stattfindet.

Die energetische Sanierung des Pfarrhauses St. Paulus (neues Dach, neue Fenster, Heizung, Wasserversorgung und Bäder) und der Anbau des Pfarramtsbüros mit kleinem Innenhof war ihm März diesen Jahres nach Plänen von Architekt Hans-Georg Göbbel begonnen worden. Seitdem musste Pfarramtssekretärin Barbara Richter ihre Tätigkeit in einem Baucontainer verrichten, den sie zu gerne verlässt, denn im Sommer war es dort heiß und im Winter natürlich entsprechend kalt.

Pfarrer Dr. Habermann ist froh, dass seine Gemeinde mit ihren 4500 Gemeindegliedern nun endlich ein funktionsfähiges, modernes Pfarramtsbüro mit Besprechungszimmer, Teeküche, Toiletten und Warteraum direkt neben der Paulus-Kirche und dem Pfarrhaus hat. Er betont: „Ich bin besonders dankbar für die Unterstützung der Dekane Schwarz und Herrn Beyes von der Gesamtkirchengemeinde Ingolstadt bei dem Bauvorhaben.“ Pfarrer Habermann ist nun zuversichtlich, dass die Pflasterung des Innenhofes in Kürze vollendet sein wird und seine Frau Christine beschäftigt sich schon intensiv mit der Gartengestaltung. Beide freuen sich auf die Terrasse und einen Walnussbaum, der dort bald wachsen und gedeihen wird.

Heidrun Th. Grigoleit

ALLIANZGEBETSWOCHE 2011

UNTER DEM MOTTO „Gemeinsam beten und dienen“ findet die Allianzgebetswoche vom 12. bis 16. Januar statt. In Ingolstadt sind vier Treffen geplant: am 12. Januar um 15 Uhr im Gemeindesaal von St. Johannes (Ettinger Str. 47) mit Pfr. Potengowski und Pfr. Schwinn; am 13. Januar um 19.30 Uhr in der Freien Christengemeinde (Regensburgerstr. 25 a) mit Jürgen Weigand und Lothar Fromm; am 14. Januar, um 19.30 Uhr in der Freien Ev. Gemeinde (Messerschmittstr. 16) mit Gemeindeteam und Aussiedlerarbeit und am 16. Januar um 10 Uhr in der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde (Onkenweg 3) mit Jürgen Bahr.

BASTELN UND BACKEN

AM ERSTEN ADVENTSWOCHENENDE, Samstag, 27. November, findet von 10 bis 13 Uhr ein adventliches Basteln und Backen für Kinder im evangelischen Gemeindehaus St. Lukas (Christoph-von-Schmid-Straße 2) statt. Die Evangelische Jugend Ingolstadt lädt dazu alle Kinder im Alter zwischen sechs und zehn Jahren ein, die sich gemeinsam an diesem Vormittag auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen möchten und ihre Werke anschließend mit nach Hause nehmen können. Unkostenbeitrag: 2 Euro. Anmeldung bei der Evangelischen Jugend Ingolstadt, Petra Rohm unter Telefon: 0841-9311950.

ÖKUMENE: BIBELLESENACHT

NUN SCHON ZUM ZWEITEN MAL trafen sich Christen aus der katholischen Pfarrei St. Pius und der evangelischen Kirchengemeinde St. Johannes zu einer gemeinsamen Bibellesenacht unter dem Motto „Weg-Geschichten“. Dabei wurde aus dem Alten und Neuen Testament vorgelesen und ließ diese lebendig werden. Eine einfühlsame musikalische Umrahmung durch eine Musikgruppe um Herrn Werner und die Gelegenheit, sich bei einem Glas Wein und Häppchen auszutauschen, rundeten den Abend ab, – ein Ereignis, das man in angenehmer Erinnerung behält.

FRAGEBOGEN BEANTWORTEN

15- BIS 40-JÄHRIGE aus den Kirchengemeinden St. Johannes, St. Lukas, St. Markus, St. Matthäus und St. Paulus, ausgewählt nach Zufallsprinzip, werden in diesen Wochen Post von ihrer Kirchengemeinde erhalten. Es ist ein mehrseitiger Fragebogen, in dem diese jüngeren Gemeindemitglieder darüber befragt werden, was sie vom Angebot ihrer Gemeinde halten. Falls Sie zu den Ausgewählten gehören: Bitte beantworten Sie die Fragen, auch wenn es Sie etwas Zeit kostet. Nur wenn wir Ihre Meinung kennen, können wir auch unser Angebot auf Ihre Bedürfnisse abstimmen. Dekanin Gabriele Schwarz

VERANSTALTUNGEN IN DER ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT

In der Advents- und Weihnachtszeit und im Neuen Jahr finden in den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden in und um Ingolstadt wieder viele vorweihnachtliche Konzerte, adventliche Treffen, besondere Gottesdienste und Veranstaltungen statt. Bitte beachten Sie auch das Faltblatt der Kirchengemeinde, das Sie mit dieser Ausgabe erhalten und in dem Sie die Termine nochmals vorfinden:

ST. MATTHÄUS

27.11. 17:00 Musik und Texte zum Advent

28.11. 9:30 Festgottesdienst zum 1. Advent mit Kantorei und Posaunenchor, danach Adventsbasar und adventlicher Kirchenkaffee

30.11. 18:30 Einladung zum „anderen Advent“ in St. Matthäus, 15 Minuten bei Kerzenschein zur Ruhe kommen, Musik auf sich wirken lassen, adventliche Gedanken aufnehmen.

5.12. 17:00 Offenes Singen der Chöre: Kammerchor, Gospelchor, Kantorei, Posaunenchor, Leitung Reinhold Meiser

7.12. 18:30 Einladung zum „anderen Advent“ in St. Matthäus (wie 30.11.)

11.12. 17:00 Weihnachtskonzert Ingolstädter Nachtigallen, Leitung Katrin Hörner

12.12. 11:00 Matthäus um Elf mit Stubenmusik

29.1. 20:00 Tanz im Martin-Luthersaal mit der legendären Bernhardt-Band, der Ingolstädter Kultband aus den 60er-Jahren von Günther Bernhardt aus Gaimersheim, Eintritt 10 Euro, Karten St. Matthäus. Nach jedem 9:30 Uhr-Gottesdienst im Advent: Adventsbasar in St. Matthäus

BRUNNENREUTH

28.11. 17:00 Abendgottesdienst

19.12. 15:00 Konzert „Brass and more“: festliche Musik mit dem Posaunenchor Brunnenreuth, dem Gospelchor „Martin-Singers“ und Solisten. Zu Gehör kommt Musik von Klassik bis zu Gospelklängen unter Leitung von Kurt Wagner und Olivia Wendt

FRIEDRICHSHOFEN

28.11. 17:00 Adventskonzert mit Posaunenchor und Pfarrer Weitnauer

05.12. 15:00 Einführung Pfarrerin Schobel,

Musik: Gospel- und Posaunenchor, anschließend adventlicher Empfang

12.12. 10:30 Der etwas anderer Gottesdienst: „Mit den Perlen des Glaubens im Alltag leben“

14.12. 18:30 Ökumenische Andacht

ST. MARKUS

28.11. 9:30 Albanienmesse

2.12. 17:00 Einladung Adventsfeier Ehrenamtliche. Anmeldung: 0841-62627

5.12. 17:00 Weihnachtskonzert der Chöre mit dem Kirchenchor von St. Markus, Kinderchor und Querflötenspielerinnen, Gospelchor, und Querflötenensemble unter Leitung von Esther Maurer; als Gäste das Vokalensemble „Just“ aus Reichertshausen

12.12. 17:00 Traditionelles Weihnachtskonzert des Posaunenchores von St. Markus unter Leitung von Rainer Scheer in der Markuskirche, umrahmt von Lesungen, an der Orgel Gisela Karlin

19.12. 15:00 Kinderkonzert „Wir warten auf das Christkind“ mit Krippenspiel und Weihnachtsliedern für Flöten und Klavier mit den Markus- und Minispätzen

ST. PAULUS

28.11. 10:45 Festgottesdienst in der Ladenkirche Kösching mit dem Gospelchor

28.11. 19:00 Feier und Festakt zum Jubiläum 10 Jahre Ladenkirche mit Ehrengästen aus Kirche und Gesellschaft und Pfr. Dr. Markus Ambrosy, Initiator der Ladenkirche, Musik „Platerspiel“ aus Ingolstadt

18.12. 17:00 „Ankunft“ – Advent in St. Paulus mit Ingolstädter Hausgesang, Texte werden vorgetragen von Jürgen u. Christine Habermann



POSAUNENCHOR BRUNNENREUTH: 50 Jahre und kein bisschen leise. Im September wurde das Jubiläum des Chores mit großer Beteiligung gefeiert. Die Gemeinde freut sich auf das nächste halbe Jahrhundert mit ihrem Posaunenchor.

Foto: gs

ST. JOHANNES

19.12. 17:00 Waldweihnacht am Högnerhäusl: vorweihnachtliche Feier am Waldrand beim Högnerhäusl in Wettstetten mit Posaunenchor

MANCHING

5.12. 17:00 Adventsingen mit vorweihnachtlichem Programm mit der Oberstimmer Stubenmusi, dem Chor der Kirchengemeinde Manching, dem Männergesangsverein Valatum und dem Bläserchor Brunnenreuth

GAIMERSHEIM

19.12. 19:00 Weihnachtskonzert in der Friedenskirche mit der Gaimersheimer Kantorei, Leitung Günther Bernhardt



WELTLADEN-GESCHENKE

NICHT NUR zur Weihnachtszeit - aber da besonders - ist der Ingolstädter Weltladen (Sauerstr. 7) eine Fundgrube für fair gehandelte, umweltverträgliche Waren. Krippen aus Asien, Lateinamerika und Afrika, Kunst und Kurioses laden ein, einen Streifzug durch die künstlerische Gestaltung der Weihnachtsbotschaft der unterschiedlichsten Völker zu machen. Neben Weihnachtsschmuck, Engeln und Weihnachtskarten gibt es vieles mehr, das darauf wartet, auf dem Gabentisch zu landen.

Ingrid Dettweiler


ORIENTALISCHE KRIPPEN BAUEN

IM JANUAR bietet Krippenbaumeisterin Christine Habermann (z.v.l.) einen Langzeitkurs Krippenbau an. Der Kurs, in dem orientalische Krippen (unser Bild) unter ihrer Anleitung gebaut werden, beginnt am Samstag, den 19. Januar. An fünf Samstagen werden dann jeweils zwischen 9 und 18 Uhr die Krippen im Gemeindehaus St. Paulus in Ingolstadt gefertigt. Der Kurs mit maximal sechs Teilnehmern kostet inklusive Baumaterial 170 Euro (Anmeldung Tel.: 0841-3798030).






































Foto: gri

GOTTESDIENSTE

 mit Abendmahl

 Familiengottesdienst

 Kindergottesdienst

		ST. MATTHÄUS		ST. MARKUS		ST. LUKAS		
		MATTHÄUS-KIRCHE		MARKUS-KIRCHE	GEMEINDEHAUS AM ANGER	LUKAS-KIRCHE	ST. MICHAEL GROSSMEHRING	
DEZEMBER 2010	SO 05.	9:30  /Wein mit bes. Musik, Pfr. Berner, anschl. Adventsbasar 17:00 Offenes Singen der Chöre	11:00 Kirche für Groß und Klein „Schöne Bescherung“ Pfrin. Berner/Team	9:30 Prädikant Grasmaier	11:00 Prädikant Grasmaier	9:00  Pfr. Nagel	10:15  u. Einführung der Konfirmanden, Pfr. Nagel	
	SO 12.	9:30 anschl. Adventsbasar Dekanin Schwarz	11:00 Matthäus um Elf mit Stubenmusik anschl. Adventsbasar Dekanin Schwarz	9:30 Pfr. Dr. Habbe	11:00 Pfr. Dr. Habbe	10:15 Lektor Greth		
	SO 19.	9:30 Pfr. Ziegler	11:00 Mini-Gd. anschl. Adventsbasar Pfrin. Berner/Team	9:30  /Saft, Pfr. i. R. Potengowski	11:00 Pfr. i. R. Potengowski	10:15  m. Kindergartenkindern,  Pfr. Köglmeier	9:00 fr. Köglmeier	
	FR 24.	15:00 Kinderweihnacht mit Krippenspiel Pfrin. Berner 17:00  mit Trompete u. Orgel Dekanin Schwarz	19:00 Vesper Dekan Schwarz 23:00  mit Chor, Bläsern, und Saxophon Pfr. Bernath	15:00  mit Krippenspiel u. Posaunenchor, Pfr. Jacobasch 17:00 mit Kirchenchor, Pfr. Dr. Habbe 19:00 m. Flötenmusik, Pfr. Jacobasch	16:00  mit Krippenspiel Pfr. Dr. Habbe	15:00 Kinder-Weihnachtsmusical Fam. Hölzel/Team 16:30  m. Krippenspiel Pfr. Köglmeier 18:00  Pfr. Köglmeier	15:00  Pfr. Nagel 18:00  Pfr. Nagel	
	SA 25.	10:00 Festgd. mit  /Wein, Pfr. Ziegler		9:30  und Siebenbürgerchor Pfr. Jacobasch	11:00  Pfr. Jacobasch	10:15 Lektor Greth		
	SO 26.	10:00 Festgd. mit  /Saft und Posaunenchor Pfr. Bernath		9:30 Singgd., Prädikant Grasmaier	9:00–11:00 Kindermorgen	10:15  Chormusik Pfr. Köglmeier	18:30  Krippenspiel, Pfr. Köglmeier	
	FR 31.	17:00 zum Jahresende mit  Dekan Schwarz		17:00  u. Posaunenchor Pfr. Dr. Habbe		17:30  Pfr. Köglmeier	16:30  Pfr. Köglmeier	
JANUAR 2011	SA 1.	10:00 zum Jahresanfang, Pfr. Bernath				17:00 Lektor Greth		
	SO 2.	10:00  /Wein Pfr. Berner		9:30  Pfr. Dr. Habbe	11:00  Pfr. Dr. Habbe	9:00  Pfr. Nagel	10:15  Pfr. Nagel	
	DO 6.	10:00 Kirche für Groß und Klein „Sternsinger und Sternbringer“ Pfrin. Berner/Team		9:30  Pfr. Jacobasch		10:15  Pfr. Nagel		
	SO 9.	9:30 mit Segenszuspruch, Pfrin. Berner	11:00  /Saft Pfrin. Berner	9:30 Pfr. Jacobasch	11:00 Pfr. Jacobasch	10:15 Lektor Greth		
	SO 16.	9:30 Pfr. Ziegler	11:00 Gd. mal anders – Filmgd. „Auf der Suche n. Sinn – Erleuchtung garantiert“ Pfr. Bernath/Team	9:30  /Saft Pfr. Jacobasch	11:00 Pfr. Jacobasch	10:15  Pfr. Köglmeier	9:00 Pfr. Köglmeier	
	DO 20. – FR 21.							
	SO 23.	9:30 Dekan Schwarz	11:00 Matthäus um Elf, Dekan Schwarz	9:30 Pfr. Dr. Habbe	11:00 Pfr. Dr. Habbe	10:15 Lektor Greth	18:30 Lektor Greth	
	MO 24. – SA 29.			Di 25. 19:00 zur Einheit d. Christen Pfr. Blaha, Pastor Schlenker, Pfr. Dr. Habbe	Sa 29. 18:30 Abendgd. Prädikant Grasmaier	Mo 24. 19:00 Ökum. Gd. zur Einheit der Christen in Mailing St. Martinskirche	Fr 28. 19:30 Ökum. Taizegebet	
	SO 30.	9:30  /Saft Pfr. Bernath	11:00 Pfr. Bernath	9:30 Prädikant Grasmaier	9:00–11:00 Kindermorgen	10:15 Pfr. Nagel		
SONDER-GOTTESDIENSTE	FAMILIENGOTTESDIENSTE			GOTTESDIENST FÜR KLEINE KINDER				
	05.12. 11:00	St. Matthäus, Kirche f. Groß u. Klein, „Schöne Bescherung“, Pfrin. Berner u. Team			5.12. 11:00 Martinskirche Ingolstadt-Spitalhof, MINIGd. f. Kinder v. o-6 Jhr. m. ihren Eltern, Pfr. Spanos			13.1. 16:45 kath. Pfr. Köglmeier
	12.12. 10:30	Der etwas andere Gd.: „Mit den Perlen des Glaubens im Alltag leben“, Pfrin. Schobel			12.12. 9:30 Martinskirche Ingolstadt-Spitalhof, Kinder- u. Zwergerlgd. parallel z. Hauptgd. f. Kinder v. o-6 Jhr.			16.01. 11:00 Martinskirche Ingolstadt-Spitalhof, Kinder- u. Zwergerlgd. parallel z. Hauptgd. f. Kinder v. o-6 Jhr.
	24.12. 14:30	Jakobuskirche, Wettstetten Pfr. Herrgen			12.12. 11:00 Dreieinigkeitskirche Baar-Ebenhausen parallel z. Hauptgd.			23.01. 9:30 Martinskirche Ingolstadt-Spitalhof, Kinder- u. Zwergerlgd. parallel z. Hauptgd. f. Kinder v. o-6 Jhr.
	24.12. 15:00	St. Johannes Pfr. Drescher			19.12. 11:00 St. Matthäus, Minigd., anschl. Adventsbasar Pfrin. Berner u. Team			
	24.12. 15:00	St. Markus m. Krippenspiel u. Posaunenchor Pfr. Dr. Habbe			19.12. 11:00 Thomaskirche, Minigd. f. o-6 Jährige			
	24.12. 15:00	Martinskirche Ingolstadt-Spitalhof Dreieinigkeitskirche Baar-Ebenhausen			6.1. 10:00 Kirche für Groß und Klein „Sternsinger und Sternbringer“, Pfrin. Berner, Team			
	24.12. 16:00	St. Markus Gemeindehaus Am Anger 44 Krippenspiel, Pfr. Jacobasch			9.1. 9:30 Martinskirche Ingolstadt-Spitalhof, Kinder- u. Zwergerlgd. parallel z. Hauptgd. f. Kinder v. o-6 Jhr.			
	24.12. 16:00	Thomaskirche			12.1. 16:00 Kindergarten Flohliste, Stammham, ökum. Kinderkirche, Team			
	24.12. 16:00	St. Paulus, Pfr. Dr. Habermann						
	24.12. 17:00	St. Markus, m. Kirchenchor, Pfr. Dr. Habbe						
	24.12. 17:30	Gemeindezentrum Kösching: im kath. Pfarrsaal Pr. Dr. Habermann gleichzeitig Kindergd.						
	06.1. 9:30	St. Markus, Pfr. Jacobasch						
							30.01. 9:00 St. Markus, Pfr. Köglmeier	

ST. JOHANNES		ST. PAULUS			BRUNNENREUTH		FRIEDRICHSHOFEN
JOHANNES-KIRCHE	JAKOBUSKIRCHE WETTSTETTEN	PAULUS-KIRCHE	GEMEINDEHAUS LENTING	GEMEINDEZENTRUM KÖSCHING	MARTINSKIRCHE INGOLSTADT-SPITALHOF	DREIEINIGKEITS-KIRCHE BAAR-EBENHAUSEN	THOMASKIRCHE
9:00 /Wein Pfr. Drescher	10:30 /Wein Pfr. Drescher	9:30 Prädikantin Christa Bukovics	10:45 in der kath. Kirche in Hepberg Prädikantin Christa Bukovics		9:30 Pfr. Schwinn	11:00 Pfr. Schwinn	15:00 Installation Pfrin. Schobel m. Bläsermusik u. Gospelchor, Dekanin Schwarz
9:00 Pfr. Nagel	10:30 gleichzeitig Pfr. Nagel	9:30 Pfr. Dr. Habermann		10:45 Pfr. Dr. Habermann	9:30 Pfr. Spanos	11:00 Pfr. Spanos	10:30 Der etwas andere Gd. „Mit d. Perlen d. Glaubens im Alltag leben“ Pfrin. Schobel, gleichzeitig
9:00 Pfr. Herrgen	17:00 Waldweihnacht b. Högnerhäusl Pfr. Drescher	9:30 Pfr. Dr. Habermann	10:45 Pfr. Dr. Habermann		9:30 Pfr. Spanos	11:00 Lektor Greth	9:00 Hauptgd. Pfr. Dr. Weitnauer
15:00 Pfr. Drescher 16:30 Pfr. Drescher	14:30 Pfr. Herrgen 16:30 Pfrin. Zillich-Limmer 23:00 Pfr. Nagel	16:00 Pfr. Dr. Habermann 18:00 Dekan i.R. Schmeckenbecher	16:00 Prädikantin Christa Bukovics	17:30 im kath. Pfarrsaal Pfr. Dr. Habermann	17:00 Pfr. Spanos m. Posaunenchor 23:00 Pfr. Spanos	17:00 Pfr. Schwinn	16:00 Pfrin. Schobel 18:00 Pfrin. Schobel
9:00 Festgd. mit /Wein Pfr. Drescher	10:30 Festgd. mit /Wein Pfr. Drescher	9:30 Pfr. Dr. Habermann			9:30 Pfr. Spanos		9:00 Pfr. Dr. Weitnauer
10:15 Festgd. Pfr. Herrgen	10:30 mit Musik Pfr. Herrgen		10:45 zum Kirchweihfest, Prädikantin Christa Bukovics	10:45 Prädikantin Christa Bukovics	9:30 Lektor Greth	11:00 Lektor Greth	9:00 Hauptgd. Pfrin. Schobel
17:30 Jahresschlussgd. Pfr. Drescher	16:00 Jahresschlussgd. Pfr. Drescher	17:30 Jahresschlussgd. mit Pfr. Dr. Habermann		17:00 Ökum. Andacht i.d. kath. Pfarrkirche Kösching, Zum Abschluss d. Jubiläumsjahres	17:00 Pfr. Spanos Posaunenchor Fahrdienst auf Anfrage		18:00 Jahresabschlussgd. Pfrin. Schobel
10:00 Neujahrsgd. zur Jahreslosung Pfr. Drescher			10:45 Pfrin. Moritz-Wild				
9:00 Pfr. Drescher	10:30 /Wein Pfr. Drescher	9:30 Pfrin. Moritz-Wild		10:45 Pfrin. Moritz-Wild	9:30	11:00	9:00 Pfr. Dr. Weitnauer
9:00 /Wein Pfr. Nagel		9:30 Pfr. i.R. Küstenmacher				11:00	9:00 Hauptgd. Pfrin. Schobel an-schl. Kirchenkaffee 10:30
9:00 Pfr. Nagel	10:30 Pfr. Nagel	9:30 m. pers. Segenszuspruch Pfr. Dr. Habermann	10:45 m. pers. Segenszuspruch Pfr. Dr. Habermann		9:30		9:00 Hauptgd. Pfrin. Schobel
9:00 Pfr. Herrgen	10:30 Pfr. Herrgen	9:30 Pfr. i.R. Schwinn		10:45 /Wein Pfr. i.R. Schwinn	9:30	11:00	9:00 Pfr. Herrgen
						Do 20. 19:00 ökum. Gd., Pfr. Spanos	Fr 21. 19:00 ökum. Gd. z. Einheit d. Christen
09:00 Pfr. Drescher 18:00 ökum. Gd. anlässlich d. Gebetswoche z. Einheit d. Christen	10:30 Pfr. Drescher	9:30 Pfr. Dr. Habermann	10:45 Pfr. Dr. Habermann		9:30 19:00 Abendgd.	11:00	09:00 Hauptgd. Pfr. Dr. Weitnauer
9:00 Pfr. Drescher	10:30 Pfr. Drescher 18:00 Segensgd.	9:00 Pfr. i.R. Bogdahn		10:45 Pfr. i.R. Bogdahn	9:30	11:00	09:00 Hauptgd. Pfrin. Schobel
arrheim, Wettstetten, ökum. Kirche, Team Kirche Ingolstadt-Spitalhof, MINIGd. f. v. 0-6 Jhr. m. ihren Eltern, Pfr. Spanos Kirche Ingolstadt-Spitalhof, Kinder- u. lgd. parallel z. Hauptgd. f. Kinder v. 0-6 Jhr.		GOTTESDIENSTE IN SENIORENHEIMEN Freitags 16:30 Ausnahme: 24.12. 11:00 (3.12./7.01. m.) Matthäus-Stift, Östl. Ringstr. 12 Freitags 17:45 Ausnahme: 24.12. 14:00 (10.12./14.01. m.) Bienengarten, Westliche Ringstr. 5 2.12./6.1. 16:00 Heilig-Geist-Spital, Festgasse 1 16.12./20.1. 16:00 m. Heilig-Geist-Spital, Festgasse 1 8.12./12.12. 15:30 m. Caritas-Altenheim, Gabelsberger Str. 46 3.12. 9:30 Seniorenzentrum Reichertshofen 18.12. 14:30 ökum. Weihnachtsfeier Seniorenzentrum Reichertshofen 7.12. 16:00 m. Pro Curand, Levelingstr. 13.12. 16:00 m. St. Josef, Eichenwaldstr., Gerolfing 17.12./21.1. 16:00 Katharinengarten 16.12. 15:30 Seniorenwohnheim A. d. Hofwiese Kösching 1.12./5.1. 16:00 Elisa, Esplanade			1.12./12.1./26.1. 18:00 Altstadtzentrum, Sebastianstr. 18 21.01. 16:45 Phönix 28.01. 16:15 Danuvius 28.01. 17:15 Märzenbecherstr.		
GOTTESDIENSTE Johannes, Kindergottesdienst parallel zum Hauptgd., KiGo-Team Martinskirche, KiGo-Team Paulus Gemeindehaus am Anger 44 Thomaskirche, KiGo-Team Thomaskirche Gemeindehaus am Anger 44					GOTTESDIENSTE IN KLINIKEN Sonntags 18:30 Kapelle im Klinikum Ingolstadt mit		

ADRESSEN

DEKANAT

Evang.-Luth. Dekanat Ingolstadt

Schranenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-12 • Fax: 0841/9337-37
Email: dekanat.ingolstadt@elkb.de
Dekane Gabriele und Thomas Schwarz:
0841/9337-12

KIRCHENGEMEINDEN

St. Matthäus

Schranenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-13 • Fax: 0841/9337-23
Email: pfarramt.stmatthaeus.in@elkb.de
Dekane Gabriele und Thomas Schwarz:
0841/9337-12
Pfarrer Christian Bernath: 0841/99369408
Pfarrer Claudia und Stefan Berner:
08458/343175
Pfarrer Michael Ziegler: 0841/8816656

St. Markus

Münchener Str. 36 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841/940907 • Fax: 0841/9319983
Email: pfarramt.stmarkus.in@elkb.de
Pfarrer Andreas Jacobasch: 0841/9006636

St. Lukas

Christoph-von-Schmid-Str. 12 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/920512 • Fax: 0841/920616
Email: sankt.lukas@t-online.de
Pfarrer Stefan Köglmeier: 0841/920512
Pfarrer z. A. Gunther Nagel: 0841/8835248

St. Johannes

Ettinger Str. 47 • 85057 Ingolstadt
Telefon: 0841/81398 • Fax: 0841/41415
Email: pfarramt.stjohannes.in@elkb.de
Pfarrer Christoph Drescher: 0841/81398
Pfarrer Markus Herrgen: 0841/81398
Pfarrer z. A. Gunther Nagel: 0841/8835248

St. Paulus

Theodor-Heuss-Str. 40 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/58585 • Fax: 0841/26064
Email: sekr.paulus-in@gmx.de
Pfarrer Dr. Jürgen Habermann: 0841/3798030

Brunnenreuth

Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 08450/7075 • Fax: 08450/1655
Email: Pfarramt@brunnenreuth.de
Pfarrer George Spanos: 08450/7075
Diakonin Kathrin Penning: 08450/9567

Friedrichshofen

Buchenweg 4 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/81799 • Fax: 0841/82138
Email: thomaskirche-in@t-online.de
Pfarrer Sonja Schobel: 08458/397479

ARBEITSBEREICHE

Evang.-Luth. Kirchengemeindeamt Ingolstadt

Schranenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-0 • Fax: 0841/9337-27
Email: kga-in@elkb.de
Geschäftsführer Diakon Frank Beyes:
0841/9337-0

Erwachsenenbildung

Schranenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/17325 • Fax: 0841/ 8817285
Referent: Wolfgang Limmer: 0841/17325

Evang. Jugend im Dekanatsbezirk

Schranenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/93119-48 • Fax: 0841/93119-50
Email: ej-ingolstadt@bingo-ev.de
Geschäftsführender Diakon Christian Achberger: 0841/93119-48

Krankenhauseelsorge

Klinikum Ingolstadt • Krumenauer Str. 25 •
85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/880-1010 •
Bereitschaftshandy: 0175/8595703
Pfarrerin Simone Zillich-Limmer
Email:
simone.zillich-limmer@klinikum-ingolstadt.de

Evangelische Aussiedlerarbeit

Permoserstr. 69 • 85057 Ingolstadt
Telefon: 0841/8856380 • Fax: 0841/88563819
Email: evaausin@freenet.de
Johannes Hörner: 0841/8856380
Pfarrer Markus Herrgen: 0841/8856380

Diakonisches Werk Ingolstadt

Schranenstr. 5 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/93309-0 • Fax: 0841/93309-25
Email: info@dw-in.de
Geschäftsführender Diakon Christof Bayer:
0841/93309-11

Öffentlichkeitsarbeit

Schranenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/32930 • Fax: 0841/32914
Email: der.monat@gmx.de
Öffentlichkeitsreferentin: Heidrun Th. Grigoleit

Kirchenmusik im Dekanatsbezirk

Schranenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-20
Email: kirchenmusik.ingolstadt@elkb.de
Kirchenmusikdirektor Reinhold Meiser:
0841/9337-20

TELEFONSELSORGE

Die Telefonseelsorge ist ein Beratungs- und Seelsorgeangebot der evangelischen und katholischen Kirche.
Telefon: 0800/110111 und 0800/110222

EVANGELISCHE KINDERGÄRTEN

Evang. Kindergarten St. Markus

Asamstr. 24 • 85053 Ingolstadt
Telefon: 0841/65212 • Fax: 0841/9315635
Email: kiga_st.markus_ingolstadt@arcor.de

Evang. Kindergarten St. Lukas

Feldkirchener Str. 91 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/920544
Email: kiga-st-lukas@gmx.de

Evang. Kindergarten St. Johannes

Ettinger Str. 47a • 85057 Ingolstadt
Telefon: 0841/86434
Email: kiga.stjohannes.in@gmx.net

Evang. Kindergarten St. Paulus

Theodor-Heuss-Str. 40 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/53409
Email: kiga_st_paulus_ingolstadt@arcor.de

Evang. Kindergarten Spitalhof

Hans-Denck-Str. 22 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 08450/271 • Fax: 08450/928431
Email: Kindergarten@brunnenreuth.de
www.kindergarten.brunnenreuth.de

Evang. Thomas-Kindergarten

Buchenweg 4 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9819467 • Fax: 0841/9819576
Email: Thomas.KiT@web.de

Kindergärten des Diakonischen Werks:

Anne-Frank-Integrationskindergarten
Isidor-Stürber-Str. 4 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841/8869515 • Fax: 0841/8869516
Email: anne-frank@dw-in.de

Sternenhaus Kinderkrippe / Kindergarten

Richard-Wagner-Str. 30 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841 / 9933546
Email: Sternenhaus@dw-in.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Ingolstadt
Dekan Thomas Schwarz
Schranenstr. 7, 85049 Ingolstadt

Redaktion:

Redaktionsleitung Heidrun Th. Grigoleit (gri)
verantwortlich im Sinne des Presserechts
Redaktion: Ursula Silvester (sil),
Dietmar Tank (TK), Ursula Wimberger (wim)
Ziegelbräustraße 9, 85049 Ingolstadt
Tel: 0841-32930 (Mo., Di., Do. vormittags)
Email: der.monat@gmx.de

Auflage: 14.000

Erscheint alle zwei Monate, die eingelegten
Gemeindeseiten werden eigenverantwortlich
von den Kirchengemeinden hergestellt.
Seite 10: verantwortlich Diakonisches Werk
Ingolstadt

Redaktionsschluss:

Ausgabe Februar / März 2011: 2. Januar 2011

50 JAHRE ST. MARKUS

JUBILÄUMSJAHR GEHT ZU ENDE

GANZ IM ZEICHEN DER RUNDEN ZAHL „FÜNFZIG“ stand das Jahr 2010 in der Markusgemeinde in Ingolstadt. Schon im April blickte der Posaunenchor im Rahmen eines Jubiläumswochenendes auf sein fünfzigjähriges Bestehen zurück. Dazu gab es ein Konzert, bei dem er sein großartiges Können erneut unter Beweis stellte. Seit 1960 gibt es den Chor nun. Kaum ein festlicher Gottesdienst in der Markuskirche kommt inzwischen ohne ihn aus. „Unser“ Posaunenchor ist über die Jahre hinweg so etwas wie ein Markenzeichen für St. Markus geworden. Ein herzlicher Dank gilt allen, die sich hier engagieren. Im Juli wurde übrigens der bisherige Leiter des Posaunenchores, Dieter Kaiser, in den Ruhestand verabschiedet. Die Chorleitung liegt nun wieder in den Händen von Rainer Scheer, für den die Aufgabe ja nicht neu ist.

Schon seit fünfzig Jahren, genauer seit der Einweihung am 23. Oktober 1960, prägt die von weither sichtbare St. Markus-Kirche mit dem hohen Turm das Stadtbild im Ingolstädter Süden. Entworfen wurde die Kirche von dem Architekten Gustav Gsaenger, der auch die Münchener „Bischofskirche“ St. Matthäus geplant hat. Unzählige Menschen sind in dem vergangenen halben Jahrhundert in der Markuskirche aus- und eingegangen, verbinden mit ihr viele Erinnerungen, etwa an Gottesdienste, Taufen, Trauungen oder Konfirmationen. Gleich ein ganzes Festjahr war dem Kirchenvorstand das Kirchenjubiläum wert! An einem leider etwas verregneten Juliwochenende feierte die Gemeinde vor der Kirche das Gemeindefest mit einem großen Zelt und vielen Aktionen und Musik. Am 30./31. Oktober, dem eigentlichen Jubiläum, und den Tagen davor war dann noch einmal einiges geboten: ein Tag der Offenen Tür, Konzerte und eine Autorenlesung. Im Festgottesdienst am Reformationstag predigte sogar Regionalbischof Dr. Hans-Martin Weiss. Wie wird die Markuskirche, die Markusgemeinde in weiteren fünfzig Jahren aussehen? Kaum jemand wird es wagen, so langfristige Prognosen anzustellen. Doch eines ist sicher: Mit Gottes guter Führung wird es auch im Jahre 2060 eine lebendige, offene christliche Gemeinde hier im Ingolstädter Süden geben, die Menschen durch alle Lagen ihres Lebens vertrauensvoll begleitet.

2010 standen auch personelle Wechsel an. Pfarrer Wolfgang Moegelin wurde mit einem schönen Festakt zum 31. August in den Ruhestand verabschiedet. Die 1. Pfarrstelle wird nun für ein halbes Jahr von Pfarrer Dr. Joachim Habbe aus Nürnberg vertreten. Ab März 2011 werden wir dann wieder komplett sein. Das Pfarrers-Ehepaar Axel und Julia Conrad, das bisher in Pocking im Dekanatsbezirk Passau tätig war, wird dann die 1. und 3. Pfarrstelle übernehmen. Wir freuen uns schon auf viele neue Impulse für unsere Gemeinde. Sind wir also dankbar für dieses langsam zu Ende gehende Jahr 2010, voll Freude und Erwartung auf das, was das Jahr 2011 uns bringen wird.

Dr. Dorothea Deneke-Stoll (Synodalpräsidentin ELKB, KV St. Markus)



Unser Bild zeigt den Jugendkammerchor Ingolstadt und den Seniorenchor Liebfrauenmünster in St. Markus bei der Uraufführung der Jubiläumshymne, die Klaus Zoephel mit Texten von Pfarrer Moegelin speziell zum Jubiläum 50 Jahre St. Markus komponiert hatte.

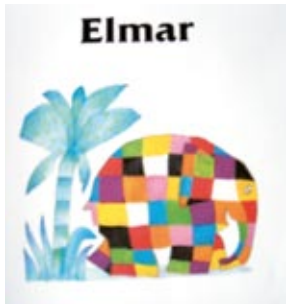
Foto: gri



Foto: gri

PRÄDIKANT EINGEFÜHRT

DEN HÖHEPUNKT der Feierlichkeiten 50 Jahre St. Markus bildete der Gottesdienst am Reformationstag mit Regionalbischof Dr. Weiss und Dekanin Schwarz, bei dem auch Prädikant Wolfgang F. Grasmeier (Bild 2. v.r.) vom Regionalbischof (Mitte) im Beisein der Assistenten Prädikant Schenk (links), Synodalpräsidentin Dr. Deneke-Stoll und Pfarrer Jacobasch (rechts) ins Amt eingeführt wurde. Gleich zu Beginn kam die Jubiläumshymne „Anrufung des Heiligen Markus“ zur Aufführung, die Klaus Zoephel speziell für das Jubiläum mit Texten von Pfarrer Moegelin komponiert hatte. Unter Leitung von Eva-Maria Atzerodt sangen der Jugendkammerchor Ingolstadt und der Seniorenchor Liebfrauenmünster und musizierte ein Flötenquartett. An der Harfe begleitete Beate Fürbacher die ungewöhnliche Uraufführung im Festgottesdienst, der musikalisch gestaltet wurde von Gisela Karlin (Orgel) und dem Posaunenchor. Heidrun Th. Grigoleit



Quelle: David McKee, „Das große Elmar-Buch“

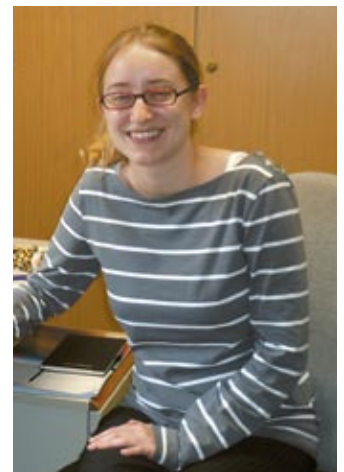
MIT ELMAR, DEM ELEFANTEN DURCH DIE EWINGENUNGSZEIT

IM SEPTEMBER begann für zwölf Kinder ihre Kindergartenzeit im Anne-Frank-Integrationskindergarten – eine aufregende Zeit: der Tagesablauf ist anders, die Erzieherinnen sind noch ganz fremd und plötzlich ist man Teil einer Gruppe. Um den Kindern die Eingewöhnung zu erleichtern, begleitet sie Elmar, der Elefant. Elmar lebt in einer Elefantenherde mit jungen und alten, großen, dicken und dünnen Elefanten – alle sind ein bisschen verschieden, aber alle sind elefantenfarben. Nur Elmar nicht. Er ist ganz anders: Er ist kariert. Elmar erlebt lustige Abenteuer, durch die die Kinder erfahren, dass in einer Gemeinschaft jeder Einzelne wichtig ist, dass sie zusammengehören, dass sie einander unterstützen, weil jeder von ihnen etwas anderes besonders gut kann und dass es ganz normal ist, verschieden zu sein und dass jeder, so wie er ist, gut und wichtig ist. Darauf basiert unsere Integrationsarbeit.

AUSBAU DER INSOLVENZBERATUNG

DIE SCHULDNERBERATUNGSSTELLE des Diakonischen Werkes Ingolstadt ist seit 1998 als Insolvenzberatungsstelle anerkannt. Aufgrund langer Wartezeiten, hat sich die Diakonie entschlossen, die Insolvenzberatung auszubauen und mit Frau Maria Rost eine qualifizierte Fachfrau eingestellt.

Beim Privatinsolvenzverfahren wird den Gläubigern im außergerichtlichen Einigungsversuch ein Vorschlag zur Schuldenbereinigung unterbreitet. Scheitert dieser Einigungsversuch, wird das Insolvenzverfahren eröffnet und vom Gericht ein Treuhänder bestellt. Dieser verwertet pfändbares Vermögen und erhält vom Schuldner den pfändbaren Teil seines Einkommens. Werden keine Versagensgründe festgestellt, kündigt das Gericht dann die Restschuldbefreiung an. Die Insolvenzberatungsstelle der Diakonie Ingolstadt bietet den Schuldnern fachkundige, kostenlose Begleitung und Unterstützung während des gesamten Verfahrens.



MUSIK UND GEDÄCHTNISTRAINING ZWEI BESONDERE ANGEBOTE IM MATTHÄUS-STIFT

IM ALTER psychisch gesund und geistig leistungsfähig zu sein, das wünscht sich jeder Mensch. Experten sind sich dabei einig, dass regelmäßige geistige Aktivitäten dazu beitragen können, eine mögliche Demenz-Erkrankung hinauszuzögern. Hilfreich können dafür Denksportaufgaben und ganz besonders die Interaktion mit anderen Menschen sein. Deshalb bieten wir unseren Bewohnern im Matthäus-Stift, neben vielen anderen Aktivitäten, eine besondere Form des Gedächtnistrainings an sowie ein Musikprojekt in Zusammenarbeit mit dem Gnadenthal-Gymnasium.

Jeden Mittwoch trifft sich die Gruppe „Denken & Spielen“. Das Besondere daran ist, dass diese Gruppe seit neun Jahren rein ehrenamtlich geleitet wird. Dieses Angebot stellt eine Weiterentwicklung des sonst üblichen „Gedächtnistrainings“ dar: Es werden viele musikalische und spielerische Elemente eingebaut und immer wird ein zeitgeschichtlicher Schwerpunkt gelegt, so dass bei den Teilnehmern nicht nur das Gedächtnis angeregt, sondern auch schöne Jugenderinnerungen geweckt werden.

Daneben gibt es bereits seit vier Jahren eine Kooperation zwischen dem Matthäus-Stift und dem Gnadenthal-Gymnasium: Schüler und ihre Lehrer besuchen uns mit Werken, die sie gerade im Hauptfach Musik bearbeiten. Passend dazu wird jahreszeitenbezogene Prosa oder Lyrik vorgetragen. Diese Begegnung von Jung und Alt hilft, sich an die eigene Jugend oder Musik, die man gemocht oder sogar selbst gespielt hat, zu erinnern. In dieser Nähe zwischen Alt und Jung zeigt sich eine Bereicherung, die verbindet.

Bei der Diakonie Ingolstadt sind Sie immer gut aufgehoben. Wir erbringen bei unserer täglichen Arbeit weit mehr als die reine medizinische und pflegerische Versorgung: Menschlichkeit und Fürsorge!

Matthäus-Stift, Wohnen mit Pflege

Östliche Ringstraße 12
85049 Ingolstadt
Telefon: 08 41-9 33 03-0

Alten- und Pflegeheim Bienengarten

Westliche Ringstraße 5
85049 Ingolstadt
Telefon: 08 41-88 81

Diakonie-Sozialstation Ingolstadt

Westliche Ringstraße 5
85049 Ingolstadt
Telefon 08 41-888-299

„SO SCHNELL HAUT MICH NICHTS UM“

PFARRERIN SONJA SCHOBEL NEU IN FRIEDRICHSHOFEN



SIE IST 34 Jahre alt, die neue Pfarrerin Sonja Schobel, die im Dezember ihren Dienst in der Kirchengemeinde Friedrichshofen aufnimmt. Eigentlich sieht sie viel jünger aus - mit ihrem fröhlichen Lächeln und ihrer munteren Art. Und doch hat sie schon viel Erfahrung in ihrem Pfarrerberuf gesammelt - zuletzt fast sechs Jahre lang in der Diasporagemeinde Mitterteich und Wiesau an der tschechischen Grenze, wo sie an die 1000 Gemeindeglieder alleine betreute, die in vier politischen Kommunen verstreut waren.

Auf dieser ersten Pfarrstelle nach ihrer Vikariatszeit in Oberasbach bei Nürnberg musste sie auch schon so einige große und kleine Katastrophen bestehen, was Sonja Schobel augenzwinkernd kommentiert: „Ich bin auf jeden Fall krisenerprobt - so schnell haut mich nichts um“. Da wäre nicht nur der Kirchenbrand in der Christuskirche in Mitterteich, bei dem die gesamte Kirche Ruß verschmutzt komplett geräumt werden musste. Es gab auch Blitzeinschläge, Rohrbrüche und voll gelaufene Baugruben, denn ihre Landgemeinde war geprägt von vielen Bauprojekten. Aber tatkräftig und mit Humor wurde die junge Pfarrerin Herr der Lage und konnte sich dann auch inhaltlichen Themen zuwenden.

Am 5. Dezember wird die neue Pfarrerin von Friedrichshofen, Sonja Schobel, um 15 Uhr ins Amt eingeführt.

Foto: gri

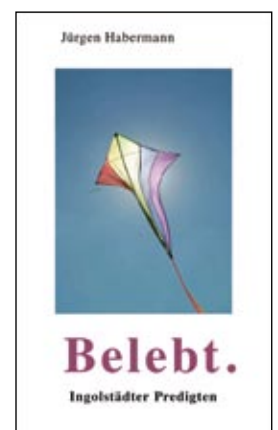
Ihr Berufswunsch, Pfarrerin zu werden, entstand schon früh, denn Sonja Schobel war in ihrer Kindheit und Jugend bereits aktiv im Kindergottesdienst und -Chor in ihrem Heimatort Kleinhaslach. Und so wundert es nicht, dass sie als frisch gebackene Pfarrerin ein neues Modell für den Kindergottesdienst initiierte. Und auch in Friedrichshofen möchte sie sich in der Kinder- und Jugendarbeit wieder stark einbringen. Neben der Beschäftigung mit spirituellen Themen will sie aber auch ganz praxisorientiert neue Mitarbeiter aus allen Generationen für die Gemeindegemeinschaft gewinnen. „Die Kirchengemeinde muss sich nach außen öffnen und am Leben der Stadt mit ihren Vereinen, Vereinigungen, Kunst- und Kulturschaffenden teilnehmen und sich vernetzen“, fordert sie. Menschen müssten erleben, dass sich ihr Alltag auch in der Kirchengemeinde widerspiegeln, „so dass der Glaube auch im Leben Relevanz bekommen kann“. In Friedrichshofen gebe es jedenfalls schon viele Anknüpfungspunkte, die sie weiterführen wolle. Jetzt sieht Pfarrerin Schobel gespannt den Herausforderungen auf ihrer neuen Pfarrstelle und der Zusammenarbeit mit Kirchenvorstand, Haupt-, Neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitern in Gruppen und Kreisen entgegen. Bei ihrer Installation am 5. Dezember um 15 Uhr wird sie viele neue Menschen kennenlernen, die sie bei einem Gemeindefest willkommen heißen, das dieses Jahr ausnahmsweise erst im Dezember stattfindet. Auf diesen Tag freut sie sich schon sehr, „denn Feiern und Feste habe ich ganz besonders gerne...“.

Heidrun Th. Grigoleit

PFARRER HABERMANN PREDIGT

NACH DEM BÄNDCHEN mit Predigten aus seiner Zeit in Pappenheim liegt nun eine Auswahl geistlicher Reden von Dr. Jürgen Habermann vor, die der Pfarrer vor allem auf der Kanzel von St. Matthäus und in St. Paulus gehalten hat. Wiederum zeichnen sich die Auslegungen biblischer Texte durch große Nähe zur Lebenswirklichkeit aus, nehmen die Sorgen auf, die uns heute umtreiben, teilen Fragen und Zweifel, speisen nicht mit billigen Antworten ab, geben theologisch fundiert Zeugnis von evangelischer Freiheit und erfreuen durch Humor und sprachlichen Charme. Und vermitteln immer eine wohltuend aufrechte Haltung von Frömmigkeit, Gottvertrauen und geschwisterlicher Gemeinschaft.

Das Buch „Belebt. Ingolstädter Predigten“ kostet 9,95 Euro, 2 Euro davon gehen an Bruder Martin und an St. Matthäus (Generalsanierung), erhältlich bei St. Matthäus, St. Paulus, Paulusbuchhandlung. Prof. Friedrich Kraft



ZUM SCHLUSS



JAHRESLOSUNG 2011

***Lass dich nicht vom Bösen überwinden,
sondern überwinde das Böse mit Gutem.***

Römer 12,21